

Musik im Schlosspark

Mit 25 Konzerten durch den Sommer

Auftakt zu „Musik im Schlosspark“ witterungsbedingt in der IGS-Aula

Die Reihe „Musik im Schlosspark“ startete am 9. Mai in ihr viertes Jahr. Die vorausgesagte hohe Regenwahrscheinlichkeit und Temperaturen im kaum zweistelligen Bereich ließen keinen Auftakt nach Maß erwarten. 19 Formationen haben sich für die Donnerstagstermine bis zum 19. September vormerken lassen, hinzu kommen noch sechs Konzerte am Sonntagmittag. Für sie gibt es keine Ausweichmöglichkeit, falls ein Konzert witterungsbedingt im Freien nicht durchgeführt werden kann. Anders war dies am vergangenen Donnerstag bei den Auftritten der Bläser-Band und des Gitarren-Ensembles der Gesamtschule und des Musikschul-Chors „Tonikum“. Ihnen stand die Aula der Schule zur Verfügung. Im Publikum saßen sogar Gäste aus Spanien (Schüleraustausch), aber leider nicht allzu viele aus Buseck und Umgebung. Das war schade, zumal es für einige Schüler der letzte Auftritt in ihrem Ensemble war. Breit aufgestellt präsentierte sich die Bläser-Band, Jahrgang 9/10 (Leitung Brigitte Wagner und Burkhard Mayer) mit poppigen Stücken, der James-Bond-Filmmelodie und dem Jazz-Klassiker „Moanin“. Das Gitarren-Ensemble 9/10 (Leitung Andreas Jourdan) überraschte mit einer Premiere: Bei „Hallelujah“ von Leonard Cohen sangen zwei junge Damen im Duett.

Der Chor „Tonikum“ der Musikschule Busecker Tal hatte sich auf ein beschwingtes Repertoire eingestellt. Unter der Leitung von Renate Schygulla sang der gemischte Chor „Der Lindenbaum“ (Franz Schubert), zwei schwedische Volkstanzlieder und in einem modernen und flotten Satz nach Henry O. Mills das etwa 270

Jahre alte „Brighten the day“ von Johann Joseph Fux (1660 - 1741). Tonikum überzeugte mit einer sauberen Intonation und einem harmonischen Chorklang und verabschiedete sich mit „There's one more song“ und der Einladung zu einer Probe mittwochs um 18 Uhr im Musikraum.

Die nächsten Auftritte, gutes Wetter vorausgesetzt, donnerstags ab 18 Uhr im Atrium: 16. Mai - Banda Bariolée (Weltmusikalische und jazzige Klänge) und 23. Mai - Bettina Leukel (Balladen, Folk, Pop, Chansons) und am Sonntag, dem 19. Mai ab 15 Uhr das Bläserorchester Langgöns.

Siglinde Wagner



Mit 25 Konzerten durch den Sommer

Auftakt zu »Musik im Schlosspark« witterungsbedingt in der Aula der Gesamtschule

Buseck (siw). Die Reihe »Musik im Schlosspark« startete am Donnerstag in ihr mittlerweile viertes Jahr. Die vorausgesagte hohe Regenwahrscheinlichkeit und Temperaturen im kaum zweistelligen Bereich ließen keineswegs einen Auftakt nach Maß erwarten. 19 Formationen haben sich für die Donnerstagstermine bis zum 19. September vormerken lassen, hinzu kommen noch sechs Konzerte am Sonntagmittag. Für sie gibt es keine Ausweichmöglichkeit, falls ein Konzert witterungsbedingt im Freien nicht stattfinden kann. Anders war dies am Donnerstag bei den Auftritten der Bläser-Band und des Gitarren-Ensembles der Gesamtschule Busecker Tal und des Musikschulchores »Tonikum«. Den Akteuren stand die Aula der Schule zur Verfügung.



Gäste aus Spanien im Publikum

Im Publikum saßen sogar Gäste aus Spanien (Schüleraustausch), aber leider nicht allzu viele aus Buseck und Umgebung. Das war schade, zumal es für einige Schüler der letzte Auftritt in ihrem Ensemble war. Breit aufgestellt präsentierte sich die Bläser-Band (Jahrgang 9/10, Leitung Brigitte Wagner und Burkhard Mayer) mit poppigen Stücken, der James-Bond-Filmmelodie und dem Jazz-Klassiker »Moanin«.

Das Gitarren-Ensemble 9/10 (Leitung Andreas Jourdan) überraschte mit einer Premiere: Bei »Hallelujah« von Leonard Cohen sangen zwei junge Damen im Duett. Der Chor »Tonikum« der Musikschule Busecker

Das Gitarren-Ensemble des Jahrgangs 9/10 überrascht mit einem Duett.

(Foto: siw)

Tal hatte sich auf ein beschwingtes Repertoire eingestellt. Unter der Leitung von Renate Schygulla sang der gemischte Chor »Der Lindenbaum« (Franz Schubert), zwei schwedische Volkstanzlieder und in einem modernen und flotten Satz nach Henry O. Millsby das etwa 270 Jahre alte »Brighten the day« von Johann Joseph Fux (1660 – 1741). »Tonikum« überzeugte mit einer sauberen Intonation und einem harmonischen Chorklang. Das Ensemble verabschiedete

sich mit »There's one more song« und der Einladung zur Teilnahme an einer Probe mittwochs um 18 Uhr im Musikraum.

X Die nächsten Auftritte, gutes Wetter vorausgesetzt, steigen donnerstags ab 18 Uhr im Atrium: 16. Mai, Banda Bariolée (weltemusikalische und jazzige Klänge). – 23. Mai, Bettina Leukel (Balladen, Folk, Pop, Chansons). – Zudem: Sonntag, 19. Mai, 15 Uhr, Blasorchester Langgöns.